

Informationsblatt der Einwohnergemeinde Wangen an der Aare

November 2010

Strom



Wärme

Zukunftsweisende Projekte für Wangen a/Aare

Liebe Wangerinnen und Wanger

Mit dem geplanten Wärmeverbund ab der Kläranlage in Wangen a/Aare könnte ein ökologisch sinnvolles Projekt realisiert werden. Das Wort könnte ich absichtlich verwenden, denn alle neun Verbandsgemeinden, welche dem ARA-Verband angehören, müssen diesem Projekt zuerst zustimmen. Gleichzeitig müssen auch noch baurechtliche Hürden genommen werden. Eine erste Umfrage hat gezeigt, dass in Wangen a/Aare ein sehr grosses Interesse vorhanden ist. An der Gemeindeversammlung vom 07.06.2010 wurde die Bevölkerung von Wangen a/Aare über dieses Projekt informiert. Eine weitere Information an die Behörden aller Verbandsgemeinden erfolgte im September 2010. In Wangen a/Aare muss der Beschluss über die Zweckänderung und den Kredit an der Urne gefällt werden und wird dem Stimmbürger voraussichtlich im Februar 2011 vorgelegt. Als bedeutender Grossverbraucher hat auch der Waffenplatz sein Interesse angemeldet. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass diese Energieart neben Strom und Erdöl für Wangen zukunftsweisend sein wird.

Vielleicht schon bald Solarstrom aus Wangen

In unseren Nachbarländern Deutschland und Österreich sind auf den Dächern vermehrt Solaranlagen ersichtlich. Die Schweiz hat in dieser Beziehung noch grossen Nachholbedarf. Der Gemeinderat steht der Realisierung einer Photovoltaikanlage in Wangen a/Aare positiv gegenüber. Auf dem Neubau der TGW AG wird eine sehr grosse Dachfläche vorhanden sein und wäre dafür bestens geeignet. Damit wollen wir die Möglichkeit bieten, Solarstrom zu einem vernünftigen Preis direkt aus Wangen a/Aare zu beziehen. Weitere Informationen über die Solartechnik und deren Bedeutung für die Zukunft können Sie ab Seite 18 nachlesen.

Es ist kaum zu glauben, aber die vier Jahre meiner ersten Amtszeit sind schon bald vorbei. Obwohl es anstrengend war, erinnere ich mich gerne daran zurück und freue mich auf die kommenden vier Jahre. Für das von Ihnen entgegengebrachte Vertrauen danke ich ganz herzlich.

Nach einem kurzen Sommer ist zu hoffen, dass der Herbst möglichst lange und goldig anhält, bevor der Winter uns mit Schnee eindeckt.

Fritz Scheidegger
Gemeindepräsident

**Ordentliche Gemeindeversammlung
vom Montag, 29. November 2010, 19.30 Uhr, im Salzhaus ...**

Traktanden

- 1. Beratung und Genehmigung des Voranschlages 2011 sowie Festsetzung der Steueranlage, der Liegenschaftssteuer und der Hundetaxe**
- 2. Beratung und Beschlussfassung Abfallreglement und Gebührenreglement zum Abfallreglement**
- 3. Verschiedenes / Informationen**

Der Gemeinderat freut sich über ein zahlreiches Erscheinen der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger.

Voranschlag 2011; Stellungnahme Präsident Finanzkommission...

Erneut müssen wir der Gemeindeversammlung einen hohen Aufwandüberschuss beantragen. Nach den Eingaben aus den einzelnen Ressorts lag der Aufwandüberschuss bei Fr. 678'000.00.

Nach der Behandlung in der Finanzkommission konnte der Aufwandüberschuss unter die Marke von Fr. 400'000.00, nämlich auf Fr. 361'150.00 gekürzt werden. Dabei wurden nicht nur Beträge, welche unter der Bezeichnung „Wunschbedarf“ einzustufen sind, gestrichen. Viele Eingaben müssen auf die nächsten Jahre verschoben werden.

Der Finanzplan, welcher immer für die nächsten fünf Jahre erstellt wird, zeigt auf, dass das Eigenkapital von fünf Steuerzehnteln bis ins Jahr 2015 auf einen einzigen reduziert wird. Grundsätzlich ist das Eigenkapital dazu da, um solche Aufwandüberschüsse auszugleichen. Gleichzeitig ist das Eigenkapital auch die Reserve für finanziell schwierige Zeiten, also muss dieses ab und zu auch wieder anwachsen können.

Die Anzeichen bei den Steuererträgen für das Jahr 2010 sind trotz Finanzkrise eher positiv, ob diese unseren Finanzhaushalt massgeblich verbessern werden, wird erst mit dem Ergebnis der Jahresrechnung 2010 ersichtlich.

Der Voranschlag 2011 basiert auf einem unveränderten Steuerfuss von 1.59 Einheiten, einer Liegenschaftssteuer von 1 ‰ sowie unveränderten Hundetaxen. Ich möchte aber bereits heute darauf hinweisen, dass möglicherweise eine Erhöhung in den nächsten Jahren unumgänglich sein wird.

Fritz Scheidegger
Präsident Finanzkommission

	Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
	FR.	FR.	FR.	FR.	FR.	FR.
Laufende Rechnung	9'505'700	9'144'550	9'367'950	8'836'250	9'149'474.80	8'934'247.82
Aufwandüberschuss		361'150		531'700		215'226.98
Ertragsüberschuss						
0 Allgemeine Verwaltung	1'769'700	811'900	1'739'600	792'300	1'819'624.02	812'079.38
<i>Netto-Aufwand</i>		<i>957'800</i>		<i>947'300</i>		<i>1'007'544.64</i>
Legislative und Exekutive	428'200	200	402'000	100	439'944.75	480.00
Allgemeine Verwaltung	1'092'750	604'300	1'106'900	578'400	1'130'772.57	605'365.63
Verwaltungsliegenschaften	248'750	207'400	230'700	213'800	248'906.70	206'233.75
1 Öffentliche Sicherheit	632'300	489'800	569'800	453'600	574'839.05	453'770.85
<i>Netto-Aufwand</i>		<i>142'500</i>		<i>116'200</i>		<i>121'068.20</i>
Rechtsaufsicht	175'400	73'600	162'100	85'000	192'737.30	115'474.50
Gemeindepolizei	3'100		2'500		2'816.85	
Wehrdienste	389'700	389'700	341'900	341'900	329'096.35	329'096.35
Militär, Zivilschutz und zivile Landesverteidigung	64'100	26'500	63'300	26'700	50'188.55	9'200.00
2 Bildung	2'104'200	394'100	2'040'200	372'900	1'869'327.50	306'905.15
<i>Netto-Aufwand</i>		<i>1'710'100</i>		<i>1'667'300</i>		<i>1'562'422.35</i>
Kindergarten	125'100	10'400	135'900	13'800	140'423.70	52'930.00
Primar- und Realschule	613'000	98'100	605'000	82'600	560'510.60	114'939.75
Sekundarstufe 1	498'500	26'200	523'300	57'000	510'162.00	10'291.00
Bibliothek, Tagesschule	54'800	32'700	5'700		4'872.10	875.00
Schulliegenschaften	751'800	226'700	713'800	219'500	596'153.95	127'869.40
Berufsbildung/Musikschulen	61'000		56'500		57'205.15	

	Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
	FR.	FR.	FR.	FR.	FR.	FR.
3 Kultur und Freizeit	568'050	293'450	718'300	325'850	781'285.35	444'685.50
<i>Netto-Aufwand</i>		<i>274'600</i>		<i>392'450</i>		<i>336'599.85</i>
Ortsmuseum, Beiträge an						
Vereine und Veranstaltungen	28'150	700	69'900	300	29'502.45	770.00
Denkmalpflege, Ortsbildschutz	100		100		100.00	
Massenmedien	0	0	0	2'000	4'566.10	8'745.95
Parkanlagen, Wanderwege	78'600	3'550	86'600	3'250	105'313.75	1'150.00
Schwimmbad	426'200	262'700	520'400	293'800	598'277.95	386'961.60
Kiosk Schwimmbad	6'600	16'500	3'600	16'500	3'343.20	22'885.00
Sportanlagen Staadfeld	18'400		27'700		16'008.95	
Öffentliche Brunnen/Kultur	10'000	10'000	10'000	10'000	24'172.95	24'172.95
4 Gesundheit	18'400	1'700	18'400	1'200	14'455.95	808.70
<i>Netto-Aufwand</i>		<i>16'700</i>		<i>17'200</i>		<i>13'647.25</i>
Spitex/ Krankenpflege	500		500		400.00	
Krankheitsbekämpfung	1'100		1'000		1'007.50	
Schulgesundheitsdienst	16'800	1'700	16'900	1'200	13'048.45	808.70
5 Soziale Wohlfahrt	1'523'950	44'900	1'512'600	37'100	1'335'672.60	61'160.85
<i>Netto-Aufwand</i>		<i>1'479'050</i>		<i>1'475'500</i>		<i>1'274'511.75</i>
Alters-und Invalidenversicherung	37'200	5'900	39'700	5'800	37'440.00	5'862.00
Ergänzungsleistung zur AHV/IV	416'200		432'400		395'338.00	
Familienzulagen Lastenausgleich	6'200		28'500		0.00	
Fürsorge	1'041'500	39'000	991'250	31'300	894'325.40	55'298.85
Übriges/Jugendschutz	22'850		20'750		8'569.20	

	Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
	AUFWAND FR.	ERTRAG FR.	AUFWAND FR.	ERTRAG FR.	AUFWAND FR.	ERTRAG FR.
6 Verkehr	810'300	279'800	763'250	290'000	686'703.70	286'554.65
<i>Netto-Aufwand</i>		530'500		473'250		400'149.05
Gemeindestrassennetz	658'300	279'800	611'250	290'000	542'351.70	286'554.65
Öffentlicher Verkehr / Beitrag	152'000		152'000		144'352.00	
7 Umwelt und Raumordnung	1'511'100	1'372'500	1'455'050	1'311'300	1'577'382.43	1'458'640.58
<i>Netto-Aufwand</i>		138'600		143'750		118'741.85
Wasserversorgung	433'700	433'700	427'800	427'800	466'994.65	466'994.65
Kanalisationsnetz und ARA	739'300	739'300	722'100	722'100	796'216.55	796'216.55
Abfallbeseitigung	138'300	138'300	145'100	145'100	134'319.73	134'319.73
Friedhof, Bestattungswesen	65'000		71'000		64'896.00	
Übriger Natur- und Umweltschutz	112'500	16'700	78'750	16'300	84'787.00	16'663.15
Raumplanung	22'300	44'500	10'300		30'168.50	44'446.50
8 Volkswirtschaft	39'400	130'500	38'000	130'000	53'785.40	131'916.25
<i>Netto-Ertrag</i>	91'100		92'000		78'130.85	
Landwirtschaft	3'200	1'500	1'300		4'250.95	1'695.50
Jagd und Fischerei	300		300		300.00	
Märkte, Tourismus	35'900	5'000	36'400	5'000	49'234.45	6'234.75
Elektrizitätsversorgung		124'000		125'000		123'986.00
9 Finanzen und Steuern	528'300	5'325'900	512'750	5'122'000	436'298.80	4'977'725.91
<i>Netto-Ertrag</i>	4'797'600		4'609'250		4'541'427.11	
Steuern NP + JP	60'000	4'749'200	60'000	4'649'200	60'137.70	4'577'582.70
Finanzausgleich FILAG		47'300		7'500	20'982.00	
Kant. Steuern und Abgaben						1'758.00
Zinsen	102'900	150'500	104'000	118'500	99'943.05	128'448.16
Liegenschaften Finanzvermögen	1'600	17'600	1'050	1'100	370.15	17'487.15
Wertberichtigungen, Buchgewinne						
Abschreibungen: Finanzvermögen	2'500		2'000		2'416.00	
Abschreibungen: ordentliche	361'300	361'300	345'700	345'700	252'449.90	252'449.90
Abschreibungen: übrige	-		-			

Erläuterungen zum Voranschlag 2011 der Laufenden Rechnung

0 Allgemeine Verwaltung

Bei den Löhnen wurde mit einer Teuerung von 1% gerechnet. Die Telefonanlage der Verwaltung soll ersetzt werden. Es ist vorgesehen die Homepage der Gemeinde neu zu gestalten und auf den neusten technischen Stand zu bringen. Im Salzhaus soll die Halle innen gestrichen werden.

1 Öffentliche Sicherheit

Ab 01.01.2011 wird das Mietamt durch den Kanton geführt und finanziert. Es entstehen weniger Aufwendungen und Erträge durch den Wegfall der Bestellungen für ID und Pass. Als Sitzgemeinde der Feuerwehr (Wangen a/Aare, Wangenried, Walliswil b. Wangen) führen wir die Gesamtrechnung. Unser Anteil wird vollumfänglich durch unsere Wehrdienstersatzabgaben gedeckt. Zusätzlich können wir eine Einlage in die Spezialfinanzierung Wehrdienste von Fr. 19'000.00 budgetieren.

2 Bildung

Der Nettoaufwand der Bildung erhöht sich gegenüber dem Budget 2010 um rund Fr. 43'000.00. Neu werden die auswärtigen Schüler mit einem Schulbus zur Schule gefahren. Der Hartplatz sowie die Laufbahn werden gereinigt und repariert. Ebenso muss der Rasenplatz saniert werden. Seit dem Schuljahr 2010/11 wird eine Tagesschule angeboten. Zu diesem Zweck wurden Wohnräume gemietet. Die Tagesschule finanziert sich durch Eltern-, Kantons- und Gemeindebeiträge.

3 Kultur und Freizeit

Vorwiegend Dank geringerem Liegenschaftsaufwand können die Betriebskosten des Schwimmbades gegenüber dem Voranschlag 2010 um rund Fr. 63'100.00 gesenkt werden.

5 Soziale Wohlfahrt

Die Beiträge an den Kanton für EL und den Lastenausgleich Familienzulagen senken sich. Hingegen erhöht sich der Beitrag in den Lastenausgleich Fürsorge. Der Beitrag an die Regionalen Sozialdienste bleibt sich mit Fr. 100'000.00 gleich.

6 Verkehr

Die Nettoaufwendungen erhöhen sich gegenüber dem Vorjahresbudget um Fr. 57'250.00. Es erhöhen sich die Energiekosten für die Strassenbeleuchtung (zusätzliche Beleuchtung). Die Kosten für die Schneeräumung wurden erhöht. Für die zukünftige Bewirtschaftung der Parkplätze im Moos (Gemeinde Wiedlisbach) wurde ein Betrag von Fr. 35'000.00 eingesetzt. Zusätzlich erhöhen sich durch die vorgesehenen Investitionen die verrechneten Passivzinsen und Abschreibungen.

7 Umwelt und Raumordnung

Im Bereich Abwasser wurde ein Einnahmenüberschuss aus der Investitionsrechnung von Fr. 80'000.00 eingesetzt. Dies kommt daher, dass das Vermögen bereits auf Fr. 1.00 abgeschrieben wurde und die vorgesehenen Investitionen tiefer sind als die budgetierten Kanalisationsanschlussgebühren. Es wurden Fr. 40'000.00 für den Hochwasserschutz „Inseli“ eingesetzt. Für die Verkehrsplanung im Bereich Städtli und Weihergasse wurde ein Betrag von Fr. 10'000.00 eingesetzt.

9 Finanzen und Steuern

Auf dem aktivierten Verwaltungsvermögen müssen gemäss HRM - mit Ausnahme bei der Wasser- und Abwasserversorgung - mindestens 10% oder Fr. 361'300.00 abgeschrieben werden. Es sind keine zusätzlichen Abschreibungen budgetiert.

Für die Budgetierung der **Einkommenssteuern** natürlicher Personen wird gegenüber der Rechnung 2009 einerseits mit einem wachstumsbedingten Zuwachs von 1.5% und andererseits mit einer Minderung infolge der Steuergesetzesrevision im Umfang von 2.8% gerechnet.

Für die Budgetierung der **Vermögenssteuern** natürlicher Personen wird einerseits mit einer Zuwachsrate von 5% gegenüber der Rechnung 2009 sowie andererseits mit einer Minderung infolge der Steuergesetzesrevision im Umfang von 4% gerechnet.

2008 und 2009 mussten wir Beiträge in den Finanzausgleich leisten. Seit 2010 können wir wieder mit Einnahmen rechnen. Es wurde somit ein Ertrag von Fr. 47'300.00 eingesetzt. Dieser stützt sich auf Berechnungen des Kantons.

Alle Details zum Voranschlag inklusive detailliertem Vorbericht können auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

Bemerkungen zum Voranschlag 2011 der Investitionsrechnung

Das Investitionsbudget wird nur zur Kenntnis gebracht und erfordert keine Beschlussfassung. Dieses stellt eine Absichtserklärung des Gemeinderates dar und dient hauptsächlich der Berechnung von Zinsen und Abschreibungen. Die gesamten Investitionen von Fr. 460'000.00 für das Budgetjahr 2011 stützen sich auf den Finanzplan 2011-2015 mit dem dazugehörigen Investitionsplan. Beachten Sie dazu die Tabelle auf der nächsten Seite.

Die Investitionen verursachen im Voranschlag der Laufenden Rechnung zusätzliche Zinsen und Abschreibungen.

Die in den letzten Jahren getätigten Investitionen ins Baugebiet Breitmatten und Finkenweg werden in den nächsten Jahren durch Rückzahlungen zurückfliessen.

Diese Einnahmen wurden im Voranschlag 2011 nicht berücksichtigt.

Voranschlag 2011

INVESTITIONSRECHNUNG		<i>Ausgaben</i>	<i>Einnahmen</i>
Vorgesehene Investitionen		710'000	250'000
Zunahme der Nettoinvestitionen			460'000
1 Öffentliche Sicherheit		70'000	0
Wehrdienste	Brandschutzausrüstung	70'000	
2 Bildung		60'000	0
Volksschule	Umstellung Modellwechsel	60'000	
6 Verkehr		510'000	0
Öffentliche Beleuchtung	Sanierung	60'000	
Strassen und Plätze	Sanierung	60'000	
Breitmatte	Erschliessung	60'000	
Stadthof	Verbindungsstrasse	80'000	
Bahnhofstrasse inkl. Trottoir	Sanierung	250'000	
7 Umwelt und Raumordnung		70'000	250'000
Anschlussgebühren	Wasserversorgung		100'000
Breitmatte	Kanalisation ZPP, 1. Etappe	70'000	
Anschlussgebühren	Abwasserentsorgung		150'000

Der Finanzplan 2011 - 2015 liegt in der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auf.

Finanzielle Lage der Gemeinde Wangen an der Aare

Die steuerfinanzierten Investitionen werden ab 2011 auf durchschnittliche jährliche Beträge von Fr. 570'000.00 gekürzt. Der Finanzplan zeigt, dass in den nächsten Jahren trotzdem mit durchschnittlichen Aufwandüberschüssen von Fr. 300'000.00 bis Fr. 400'000.00 gerechnet werden muss. Diese können noch durch das Eigenkapital aufgefangen werden, welches sich bis ins Jahr 2015 auf ein schmerzliches Minimum von Fr. 270'000.00 reduziert.

Betrachten wir unsere Kennzahlen (Kapitaldienstanteil), ist ersichtlich, dass wir im Bereich Fremdverschuldung beim kantonalen Mittel liegen. Betrachtet man den Selbstfinanzierungsanteil und den Selbstfinanzierungsgrad liegen wir zu tief. Das heisst, dass wir unsere Investitionen im Bereich Steuerhaushalt nicht durch eigene Mittel decken können.

Aus diesem Grund muss weiterhin darauf geachtet werden, dass die steuerfinanzierten Investitionen im Durchschnitt nicht höher ausfallen.

Die Zielsetzung des Gemeinderates und der Finanzkommission lautet, mittel- und langfristig einen ausgeglichenen Finanzhaushalt zu erhalten.

Manuela Perillo
Finanzverwalterin

Beratung und Genehmigung des Voranschlages 2011 sowie Festsetzung der Steueranlage, der Liegenschaftssteuer und der Hundetaxe

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung des Voranschlages der Laufenden Rechnung pro 2011 mit einem budgetierten Aufwandüberschuss von Fr. 361'150.00, basierend auf einer Steueranlage von 1,59 Einheiten und einer Liegenschaftssteuer von 1‰ des amtlichen Wertes, sowie der Hundetaxe von Fr. 75.00 resp. Fr. 10.00 für Militärhunde; Polizeidiensthunde sind steuerfrei.

Die weiteren Gemeindeversammlungsgeschäfte in Kürze und die Anträge des Gemeinderates ...

Beratung und Beschlussfassung Abfallreglement und Gebührenreglement zum Abfallreglement

Das heute geltende Abfallreglement datiert aus dem Jahre 1992 und bildet unter anderem die Basis für die Erhebung der Gebühren im Abfallwesen. Das neue Abfallregulativ (Basis bildet das Musterregulativ des Kantons) umfasst das Abfallreglement, das Gebührenreglement zum Abfallreglement und die Verordnung zum Gebührenreglement. Während die beiden Reglemente in die Zuständigkeit der Gemeindeversammlung fallen, ist der Gemeinderat für den Erlass der Verordnung zuständig.

Nebst kleineren Anpassungen soll mit dem neuen Abfallregulativ insbesondere die Gebührenerhebung in einer Kategorie „Privathaushalte“ und einer Kategorie „Gewerbe-, Industrie-, Landwirtschafts- und Dienstleistungsbetriebe“ zusammengefasst werden. Das Reglement wird somit einerseits verständlicher und andererseits wird die Handhabung verwaltungstechnisch einfacher. Mit den vom Gemeinderat vorgesehenen Gebühren wird die Gesamtsumme der Grundgebühren nicht verändert.

Das Gebührenreglement zum Abfallreglement gibt dem Gemeinderat den Spielraum, die Gebühren für private Haushalte bis maximal Fr. 150.00 pro Haushalt und maximal Fr. 200.00 für Gewerbe-, Industrie-, Landwirtschafts- und Dienstleistungsbetriebe zu erheben. Führen letztere den Abfall direkt in die Abfallentsorgungsanlage oder an einen anderen Verwertungsbetrieb, schulden diese die Hälfte der Grundgebühr.

Der Gemeinderat beabsichtigt nach Beschlussfassung der beiden Reglemente, die Grundgebühren auf Fr. 100.00 pro Haushalt und Fr. 130.00 pro Gewerbe-, Industrie-, Landwirtschafts- und Dienstleistungsbetrieb festzulegen.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung

- a) *des Abfallreglements*
- b) *des Gebührenreglements zum Abfallreglement*

Verschiedenes / Informationen

Der Gemeinderat informiert anlässlich der Gemeindeversammlung über Aktualitäten.

Aus dem Gemeinderat ...

1. Personelles

- Für die Wahl des Gemeindepräsidenten wurde einzig der amtierende Gemeindepräsident Fritz Scheidegger vorgeschlagen. Der Gemeinderat hat daher Fritz Scheidegger als Gemeindepräsident für die Amtsdauer vom 01.01.2011 – 31.12.2014 als gewählt erklärt.
- Sanda Jovic beendet den im Anschluss an den Lehrabschluss begonnenen einjährigen Einsatz als Teilzeitangestellte in der Finanzverwaltung am 31.07.2010.
- Jessica Freudiger schliesst ihre Lehre Ende Juli 2010 erfolgreich ab und arbeitet anschliessend bis am 15.09.2010 in der Finanzverwaltung.
- Katharina Sendy kündigt ihre Anstellung als Mitarbeiterin im Kassen- und Sanitätsdienst im Schwimmbad per 31.07.2010, um eine Vollzeitstelle antreten zu können.
- Hermann Löffler, Badeangestellter, tritt am 31.08.2010 aus dem Schwimmbad-Team aus. Jeanette Rebmann, bisher als Mitarbeiterin Wasseraufsicht, Kassen- und Sanitätsdienst angestellt, übernimmt ab der Saison 2011 die Aufgabe als Badeangestellte.
- Angelina Bärtschi, Raumpflegerin Gemeindehaus, feiert am 01.11.2010 das 20-jährige Dienstjubiläum. Herzlichen Dank für den langjährigen unermüdlichen Einsatz!
Am 31.12.2010 tritt Angelina Bärtschi in den wohlverdienten Ruhestand.
- Brigitte Marti, Mitarbeiterin Kassen- und Sanitätsdienst im Schwimmbad, kündigt ihre Anstellung per 31.12.2010.
- Joëlle Sandoz kündigt ihre Anstellung als Sachbearbeiterin in der Finanzverwaltung auf den 31.12.2010. Als Nachfolger wählt der Ge-

meinderat Manuel Lucy aus Aarwangen, welcher die Stelle am 15.11.2010 antritt.

- Franco Piffer beendet seine Anstellungen als Aushilfe Salzhauswart und Marktchef-Stellvertreter am 31.12.2010.
- Fritz Leuenberger und Barbara Ryf demissionieren als Mitglieder der Bildungskommission per 31.12.2010.
- Jakob Schneider, Kommandant, und Herbert Brügger, Vize-Kommandant, treten altershalber aus der Feuerwehr Wangen aus. Als Nachfolger wählt der Gemeinderat auf Antrag der Feuerwehrkommission Daniel Reist zum Kommandanten sowie Oliver Grünig zum Vize-Kommandanten.
- Für die Führung der Tagesschule werden auf ein Jahr befristet Thomas Hofer als Tagesschulleiter sowie Priska Beck, Jeannette Uebersax und Christine Ramseier für die Betreuung der Tagesschule angestellt.

Wir danken den Zurückgetretenen für die geleisteten Dienste und wünschen den Gewählten sowie den neuen MitarbeiterInnen viel Erfolg in ihrer Tätigkeit.

2. Sachgeschäfte / Informationen

- Auf Antrag der Werkkommission spricht der Gemeinderat einen Kredit in der Höhe von Fr. 4'485.00 zur Überführung der Daten aus dem Wasserleitungskataster ins geographische Informationssystem RE-SEAU durch das Ingenieurbüro Wenger und Partner in Herzogenbuchsee.
- Die Konzession für den Wasserbezug des Waffenplatzes Wangen-Wiedlisbach aus der eigenen Wasserversorgung läuft Ende 2012 aus. Der Wasserbedarf soll inskünftig durch die Wasserversorgung Wangen a/Aare gedeckt werden. Für die entsprechenden Abklärungen wurde ein Ingenieurbüro beigezogen.
- Nach dem Wegfall der gegenseitigen Notwasserversorgung mit dem Waffenplatz Wangen-Wiedlisbach auf Ende 2012, hat sich der Gemeinderat grundsätzlich positiv zu einer Notwasserversorgung mit der Wasserversorgung Wiedlisbach ausgesprochen. Entsprechende Abklärungen und Verhandlungen sind im Gange.

- Der Gemeinderat schliesst mit der SLRG Oberaargau eine neue Vereinbarung über die Badwache im Schwimmbad Wangen a/Aare ab.
- Für die Führung der Tagesschule wird in der Rotfarbgasse eine Wohnung gemietet. Die Tagesschule wird vorerst am Montag, Dienstag und Donnerstag geführt.
- Der Gemeinderat setzt die Weisung über die Kostenbeteiligung an den Transportkosten für auswärtigen Schulbesuch während der obligatorischen Schulzeit in öffentlichen Schulen in Kraft.
- Der digitalisierte Zonenplan wird nach der erfolgten öffentlichen Auflage durch das Amt für Gemeinden und Raumordnung genehmigt. Der digitalisierte Zonenplan ist unter www.wangen-a-a.ch (Reglemente / Zonenplan) einsehbar.
- Für die Ersatzanschaffung einer Heckenschere spricht der Gemeinderat auf Antrag der Liegenschaftskommission einen Nachkredit in der Höhe von Fr. 995.50.
- Der Gemeinderat spricht sich für die Überprüfung und Anpassung der Uferschutzplanung aus und beauftragt den Baulandausschuss mit den weiteren Schritten.
- Der Gemeinderat spricht sich auf Antrag der Sozialkommission für die Weiterführung der Kinder- und Jugendfachstelle Bipperamt und Wangen aus und genehmigt für das Jahr 2011 einen Pro-Kopf-Beitrag von max. Fr. 4.80.
- Der Gemeinderat spricht sich im Grundsatz dafür aus, die gemeindeeigenen Einstellhallenplätze in der Überbauung „Landi“ an Anstösser zu verkaufen.
- Im Rahmen der Erschliessung des Baulandes am Finkenweg sollen auf einem frei werdenden Parzellenstück der Einwohnergemeinde 4 Parkplätze realisiert und an private Anstösser vermietet werden.
- Auf Anfrage der Proja Events hat sich der Gemeinderat positiv zur Durchführung einer Beach-Party im Schwimmbad Wangen a/Aare geäußert. Der Anlass soll am 10. und 11. Juni 2011 stattfinden.
- Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von der Baukostenabrechnung Sammelplatz Werkhofareal in der Höhe von Fr. 82'046.00 und genehmigt den erforderlichen Nachkredit von Fr. 3'046.00.

- Mit André Stalder aus Attiswil wird eine Vereinbarung zur Einlagerung von Streusalz abgeschlossen. Somit kann Engpässen im Winterdienst mit der Einlagerung von insgesamt 30t Streusalz entgegen gewirkt werden.
- Die Sanierung des Strassenbelages Schulhausstrasse (Bereich Einfahrt zum Schulhaus) kostet rund Fr. 10'500.00. Der Restbudgetposten beträgt noch rund Fr. 7'250.00. Der Gemeinderat spricht einen entsprechenden Nachkredit von maximal Fr. 4'000.00.
- Der Gemeinderat stimmt einem Beitrag von 50 Rappen pro Einwohner für die Realisierung verschiedener Projekte der Fachkommission Alter der Regionalen Sozialdienste Niederbipp zu.
- Anlässlich seiner Klausur hat der Gemeinderat die dringend nötigen Anpassungen der Organisation beschlossen. Er will die Aufgaben und Zuständigkeiten den effektiven Gegebenheiten anpassen bzw. in einem Funktionendiagramm neu regeln.
- Der Bahnübergang im Rindermoos soll nach Auffassung des Gemeinderates geschlossen werden. An die anstehende Sanierung des Bahnüberganges müsste die Gemeinde einen Betrag von mindestens Fr. 200'000.00 leisten. Aufgrund des problematischen Warteraumes für Landwirtschaftliche Fahrzeuge, dem laufend dichter werdenden Fahrplan mit den dadurch steigenden Schliessungszeiten der Barriere sowie der finanziellen Situation der Gemeinde erachtet der Gemeinderat den Beitrag als nicht gerechtfertigt.

Im Weiteren hat der Gemeinderat Arbeiten vergeben:

- Für die arealinterne Erschliessung des Baulandes der Burger- und Einwohnergemeinde im Sektor III, Breitmatte (zusammen und in Absprache mit der Burgergemeinde Wangen a/Aare)
- Den Ingenieurauftrag zur Erarbeitung der generellen Wasserversorgungsplanung
- Für eine weitere Tranche Schachtsanierungen
- Für die Strassensanierung Vorstadt ab Einmündung Beundenstrasse bis Bahnunterführung

Grundsätzliche Gedanken zur Photovoltaik ...

Weltweit gehen Städte und Gemeinden mit der Umsetzung verbindlicher Ziele im Klimaschutz voran und verfolgen Ziele und Strategien, welche oftmals diejenigen der nationalen Programme übertreffen. Der Gemeinderat Wangen a/Aare sieht neben den ökologisch unumstrittenen Vorteilen auch den langfristigen ökonomischen Nutzen. Das Zusammenspiel zwischen Ökologie und Ökonomie gilt es jetzt zu visualisieren. Deshalb wird ein Ausschuss die Nutzung der Sonnenenergie für Wangen a/Aare prüfen.

Durch die zu erwartenden Strompreiserhöhungen, die weiterhin sinkenden Preise von Solarsystemen und den globalen Druck für Alternativen zu fossilen Brennstoffen, kann in der Schweiz bereits in einigen Jahren mit gleichen Energiekosten aus Solaranlagen gerechnet werden wie elektrische Energie aus anderen Energiequellen. Während



die Solarsysteme in den letzten Monaten deutlich günstiger geworden sind und somit signifikante Preisreduktionen mit sich brachten, kündigten Elektrizitätswerke erhebliche Strompreiserhöhungen an. Der Verband der schweizerischen Elektrizitätsunternehmen erwartet, dass sich die Schweizer Strompreise in den nächsten Jahren nicht mehr grundsätzlich vom europäischen Preisniveau abkoppeln lassen. Dies würde heissen, dass eine Korrektur in Form einer Strompreiserhöhung von 20% zu erwarten ist. Dabei sind unerwartete Teuerungseffekte nicht berücksichtigt.

Die Einwohnergemeinde Wangen a/Aare beabsichtigt, in einer ersten Phase die Rahmenbedingungen zu prüfen, um die Nutzung der Sonnenenergie langfristig zu einer ökologisch wie auch ökonomisch gewinnbringenden Investition für die Einwohner zu machen. Dabei werden mögliche Standorte, die Einspeisevergütung mit den Elektrizitätswerken, bauliche Rahmenbedingungen sowie mögliche Investitionsszenarien analysiert. Die daraus gewonnenen Informationen werden die Basis bilden, um in einem Dialog mit den Einwohnern die

Nutzung der Sonnenenergie für unsere Gemeinde zu überprüfen. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass eine gezielte Nutzung erneuerbarer Energieformen ökonomische wie auch ökologische Vorteile hat und dass beim Einsatz solcher Systeme ein Mehrwert für die Einwohner generiert werden kann.

Wie bereits im Vorwort erwähnt, hat sich die TGW AG bereit erklärt, Teile des Daches auf dem Neubau für dieses Projekt zur Verfügung zu stellen. Eine Umfrage über eine Mitwirkung der Einwohnerinnen und Einwohner von Wangen a/Aare und Dritten ist mit dem Versand des Tätigkeitsberichtes, anfangs 2011 geplant.

Unter folgenden Links finden Sie Informationen rund ums Thema Energie / Energiesparen:

www.dasgebaeudeprogramm.ch

www.energie.be.ch

www.geak.ch

www.energiefranken.ch

Bau Lärmschutzwände SBB ...

Mehr Ruhe in Wangen a/Aare

Im Auftrag des Bundes erstellt die SBB im Zeitraum zwischen November 2010 und März 2011 Lärmschutzwände. Die Arbeiten, welche bereits Anfang November begonnen haben, können am Tag ausgeführt werden. Insbesondere zwischen dem Bahnhof und dem Bahnwärterhaus im Unterholz sind die Arbeiten wahrnehmbar. Zudem muss mit Behinderungen auf den Strassen und Wegen zwischen dem Bahnhof Wangen a/Aare, dem Unterholz und der Jurastrasse gerechnet werden.

Die Maschinen und die zum Schutz des Personals unumgänglichen Alarmmittel verursachen unvermeidlichen Lärm. Wir bemühen uns, diesen auf ein Minimum zu reduzieren.

Wir bitten die Bevölkerung der angrenzenden Wohngebiete um Kenntnisnahme und entschuldigen uns im Voraus für die mögliche Störung.

Tibor Gfeller
SBB Projekte Region Mitte

Die Mobiliar unterstützt den Hochwasserschutz ...

Versichern ist gut, Prävention ist besser

In Wangen a/Aare wird im Frühling 2011 ein Präventionsprojekt umgesetzt, um die Region vor künftigen Hochwassern zu schützen. Die Mobiliar unterstützt das Vorhaben mit 12'000 Franken.

Die Naturkatastrophen haben sich in den letzten Jahren gehäuft und vielerorts hohen Handlungsbedarf bei der Prävention aufgezeigt. „Unsere Gesellschaft ist bereit, Verantwortung zu übernehmen und die öffentliche Hand zu unterstützen“, sagt Dennis Borgeaud, Generalagent der Mobiliar in Herzogenbuchsee.

Mit 20 Millionen Franken aus dem Überschussfonds der Genossenschaft leistet die Mobiliar einen Beitrag an konkrete Präventionsprojekte in der ganzen Schweiz – darunter das Hochwasserschutzprojekt in Wangen a/Aare.

Dammerhöhung am Aareufer

Die Projektkosten betragen rund Fr. 60'000.00 – davon muss die Gemeinde Wangen a/Aare Fr. 24'000.00 selbst übernehmen; die Mobiliar steuert Fr. 12'000.00 an diese Kosten bei. Die Verbesserung des Hochwasserschutzes erfolgt durch die Erhöhung des Damms am linken Aareufer im Bereich Inseli.

Die Bauarbeiten beginnen im Frühling 2011 und sollten bereits im Sommer 2011 abgeschlossen sein.

20 Millionen Franken für Präventionsprojekte

Als Marktleaderin und Know-how-Trägerin in der Sachversicherung hat die Mobiliar alles Interesse an Präventionsmassnahmen. Nach dem Hochwasser 2005 hat sie zwecks Unterstützung von Präventionsprojekten 10 Millionen Franken aus dem Überschussfonds der Genossenschaft bereitgestellt – dieser Betrag wurde mittlerweile auf 20 Millionen verdoppelt. Bisher hat die Mobiliar schweizweit 39 Projekte unterstützt und mit den eingesetzten 10 Millionen Franken Investitionen von rund 100 Millionen Franken ausgelöst.

Die Mobiliar
Herzogenbuchsee

Mitarbeiter/in Schwimmbad gesucht ...

Ab Badesaison 2011 (Mai bis September) suchen wir in unser Familienbad

Mitarbeiter/in Kassen- / Sanitätsdienst, Wasseraufsicht (ca. 25 Stunden pro Woche)

Anforderungen

Sie verfügen über PC-Grundkenntnisse, haben den Nothelferkurs und / oder das Rettungsbrevet I erfolgreich abgeschlossen, haben ein freundliches Auftreten sowie Freude am Umgang mit Kunden. Sie bringen die Bereitschaft mit, auch an Samstagen und Sonntagen zu arbeiten.

Wir bieten Ihnen

Wir bieten Ihnen einen Arbeitsplatz in einem gut geführten Familienbad, zeitgemässe Entlohnung und eine abwechslungsreiche Arbeit.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Wenn ja, senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit Foto und Nachweis Nothelferkurs und / oder Rettungsbrevet I bis spätestens 31.12.2010 an die Gemeindeschreiberei Wangen a/Aare, Personalausschuss, Städtli 4, Postfach 228, 3380 Wangen a/Aare.

Auskunftsperson

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen der Badmeister Christoph Hiltbrunner gerne unter der Telefonnummer 079 632 91 99.

Qualität unseres Trinkwassers ...

Auf Grund der geltenden Gesetzgebung ist die Wasserversorgung Wangen a/Aare neben der Selbstkontrolle verpflichtet, das von ihr gelieferte Trinkwasser einmal pro Jahr kontrollieren zu lassen. Wir führen diese Kontrolle freiwillig zweimal pro Jahr durch, einmal im Frühling und einmal im Herbst. Dabei werden in der Regel Wasserproben beim Pumpwerk und an den Endsträngen der Wasserversorgung (Hohfuren, Übungsdorf der Rettungstruppen und Hotel Al Ponte) entnommen. An den Endsträngen deshalb, weil dort, falls vorhanden, die mikrobiologischen Verunreinigungen am grössten wären (gestandenes Wasser). An dieser Stelle sei einmal mehr erwähnt, dass unser Wasser in keiner Art und Weise physikalisch oder chemisch behandelt wird. Es wird lediglich in das Reservoir gepumpt, um den erforderlichen Druck zu gewährleisten.

Herkunft des Wassers: Quellwasser Mürgelen
Behandlung des Wassers: keine

Physikalische und chemische Untersuchungsergebnisse

Auszug aus den Resultaten der Wasserproben vom 25.03.2010, Entnahmestelle Pumpwerk Buchsistrasse, Entnahme durch das Kantonale Laboratorium Bern:

	Messwerte	Qualitätsziel
Aussehen	in Ordnung	farblos
Trübung (90 Grad)	0,10 TE/F	kleiner als 1
Gesamthärte	31,5 °f	variabel (25 - 32 gilt als ziemlich hart)
Calcium (Ca)	100,7mg/l	30 – 120
Magnesium	15,5 mg/l	Kleiner als 50
Chlorid (Cl)	10 mg/l	kleiner als 80
Nitrat (NO3)	24 mg/l	kleiner als 40
Sulfat (SO4)	17 mg/l	kleiner als 200
Nitrit (NO2)	nicht nachweisbar	kleiner als 0,1 mg/l
Ammonium (NH4)	nicht nachweisbar	kleiner als 0,1 mg/l

Mikrobiologische Untersuchungsergebnisse

Wasserproben durch den Brunnenmeister entnommen am 13.10.2010 im Hotel al ponte, kontrolliert durch Firma Optibact AG, Wangen a/Aare:

Escherichia coli: nicht nachweisbar pro 100 ml *
Enterokokken: nicht nachweisbar pro 100 ml *
Aerobe, mesophile Keime: 5 pro ml (im Verteilnetz bis 300/ml zulässig)

* Da Grenzwerte für Trinkwasser fehlen, werden ab ca. 10 Escherichia coli oder Enterokokken pro 100ml Wasser Sicherheitsvorkehrungen (zum Beispiel Stosschlorungen oder Abkochen des Trinkwassers) getroffen.

Beurteilung der untersuchenden Laboratorien

Die Untersuchungsergebnisse entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.

Die Untersuchungsergebnisse werden jeweils im Schaukasten im Fussgängerdurchgang beim Gemeindehaus veröffentlicht.

Urs Pfister
Brunnenmeister

Schalteröffnungszeiten über die Feiertage ...

Die Schalter der Gemeindeverwaltung sind über die kommenden Feiertage wie folgt geöffnet:

Montag, 20.12. – Donnerstag, 23.12.2010	ordentliche Öffnungszeiten
Freitag, 24.12.2010 – Sonntag, 02.01.2011	Schalter geschlossen
Ab Montag, 03.01.2011	ordentliche Öffnungszeiten

Ordentliche Öffnungszeiten:

Montag, Donnerstag	09.30 – 12.00 Uhr	15.00 – 18.30 Uhr
Dienstag, Freitag	09.30 – 12.00 Uhr	15.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch	09.30 – 12.00 Uhr	Nachmittag geschlossen

Wir danken für die Kenntnisnahme und wünschen Ihnen frohe Festtage und im neuen Jahr alles Gute!

Der Gemeinderat

Robidog-Standorte ...

Die Werkkommission hat im vergangenen Sommer eine Umfrage betreffend Robidog-Standorten durchgeführt. In diesem Zusammenhang wurden alle Hundehalter aufgefordert, Änderungen im Konzept oder zusätzliche Standorte vorzuschlagen.

Es sind zahlreiche Hinweise und Wünsche bei der Werkkommission eingegangen. Für diese rege Beteiligung möchten wir uns an dieser Stelle bei Ihnen allen herzlich bedanken.

Es konnten rund 100 Rückmeldungen bei der Gemeinde verzeichnet werden. Die Ausmittlung der Meldungen machte jedoch schnell deutlich, wo dringender Handlungsbedarf besteht.

In der Zwischenzeit wurde einer der Wunsch-Standorte bereits realisiert. Es handelt sich dabei um den Robidog-Kasten im Bereich Insel Richtung Bernerschachen, Eingangs Firmenareal Arnold.

Die folgenden Standorte werden in den nächsten Jahren verwirklicht. Es ist jedoch nicht ausgeschlossen, dass noch weitere dazukommen.

- 2011:
- ✓ Walliswilstrasse - zwischen Überführung und Waldeingang
 - ✓ Autobahnunterführung zu Restaurant Deitingen Nord, nördlich der Autobahn
 - ✓ Hohfurenwald; Verbindung Oeschbach / Hohfuren bei Waldecke
- 2012:
- ✓ Kreuzungsbereich Kleinfeldstrasse / Jurastrasse
 - ✓ Friedbergstrasse , Bereich Pfannenstiel

Zu den Abfallkörben → Bitte nutzen Sie diese!

Es wurde verschiedentlich darauf hingewiesen, dass zum Teil nur Abfallkörbe vorhanden sind. Wir machen Sie deshalb darauf aufmerksam, dass die Abfallkörbe selbstverständlich zum Entsorgen der Säckchen genutzt werden können und bitten Sie um Verständnis, dass an diesen Orten keine zusätzlichen Kästen aufgestellt werden.

Abschliessend zeigen wir Ihnen einen aktuellen Übersichtsplan, welcher Ihnen Auskunft über die heutigen Robidog-Standorte gibt.

Wir hoffen, dass dieses Vorgehen Ihre Zustimmung findet, auch wenn wir nicht sämtliche Wünsche berücksichtigen konnten.

Übersichtsplan per 31. Oktober 2010



- Bestehende Robidog-Kasten: 14 Stk.
- Planung 2011: 3 Stk.
- ▲ Planung 2012: 2 Stk.

Werkkommission
Wangen a/Aare

Führungswechsel

Ab 01. Januar 2011 dürfen wir (Daniel Reist neu Kommandant / Oliver Grünig neu Vize-Kommandant) das Kommando der Feuerwehr Wangen (bestehend aus den Gemeinden Wangen a/Aare, Walliswil b. Wangen und Wangenried) übernehmen. Der bisherige Kommandant, Jakob Schneider sowie der bisherige Vize-Kommandant, Herbert Brügger wurden an der Hauptübung vom 15.10.2010 verabschiedet. Für Ihr Vertrauen danken wir Ihnen herzlich.

Aus der Feuerwehr

In diesem Herbst durften wir die fürs 2010/2011 vorgesehene Brandschutzbekleidung für die ganze Wehr in Empfang nehmen und den Dienstleistenden abgeben. Mit dem Kauf eines neuen Schlauchauslegers konnte die sonst notwendige Neuanschaffung eines Mannschaftstransporters vermieden werden.

Ausserordentliche Lagen

Grosse Unwetter und die damit verbundenen eingehenden Anrufe führen dazu, dass die Einsatzzentralen der Kapo Bern in solchen Situationen oft überlastet ist. Steht die Feuerwehr Wangen bereits im Einsatz, und haben Sie ein Problem wie

- **Liegenschaft steht unter Wasser** infolge starker Regenfälle / Gewitter / Bachüberlauf
- **Sturmschäden**

sind wir über die Tel. Nr. **032 631 26 59** im Feuerwehr-Magazin erreichbar. Somit ist die Alarmierung für wichtige Ereignisse wie Feuer, Personen in Not oder Unfallrettung, weiterhin über die **Notrufnummer 118** gewährleistet.

Insektenbekämpfung

In den letzten Jahren häuften sich bei der Feuerwehr Wangen die Anfragen für die Bekämpfung von Insekten, insbesondere von Bienen-, Wespen- und Hornissennestern. Wespen bauen ihre Nester in Rolllädenkästen, in Estrichen, unter Ziegeln, in Erdlöchern usw. Die Wespen und die Hornissen sind aber auch nützliche Untermieter. So fängt ein Volk durchschnittlich ein Pfund Insekten. Sie können unsere Lebensqualität aber durch Stiche oder Übertragung von Krankheitskeimen wie z.B. Salmonellen und Allergien einschränken. Gerne machen wir auf ein

paar Punkte aufmerksam, welche im Zusammenhang mit der Alarmierung und der Bekämpfung zu beachten sind.

- Grundsätzlich müssen und sollen nur diejenigen Nester entfernt werden, welche eine unmittelbare Beeinträchtigung des normalen Wohnablaufes darstellen oder Schäden am Gebäude verursachen. Alle anderen sollen belassen werden.
- Die Feuerwehr Wangen bekämpft die Insekten auf freiwilliger Basis. Eine Verpflichtung dazu besteht nicht. Es können durch die Betroffenen auch andere Organisationen (spezialisierte Schädlingsbekämpfungsfirmen, Dachdecker, usw.) hinzugezogen werden.
- Eine Alarmierung der Feuerwehr soll in erster Linie über den Insektenverantwortlichen 079 246 79 08 oder im dringenden Notfall über die Notrufnummer 118 erfolgen.
- Eine Bekämpfung erfolgt meist in den früheren Morgen- oder in den Abendstunden.
- Eine einfache Insektenbekämpfung ohne Hilfsmittel verursacht Kosten ab Fr. 110.00 (1 Person plus Gift). Die Ansätze sind in der Verordnung zum Feuerwehrreglement geregelt. Ausnahmen bilden länger dauernde, personal- und materialintensive Einsätze. Diese werden mit den Betroffenen vorgängig besprochen.

Für Fragen steht der Insektenverantwortliche Oliver Grünig, E-Mail: gruenig.oliver@ggs.ch, Tel. (Abends): 032 631 05 01, gerne zur Verfügung.

Wir danken der Bevölkerung von Wangen a/Aare, Walliswil b. Wangen und Wangenried für die bisherige angenehme Zusammenarbeit.

----- ✂ -----

Wichtige Telefonnummern

Feuer / Öl / Wasser	118
Polizei	117
Sanität	144
Toxikologisches Zentrum	145



Telefonnummern Feuerwehr Wangen

Magazin Wangen a/Aare

(wenn Feuerwehr bereits im Einsatz ist) 032 631 26 59

Kommandant Daniel Reist 032 631 23 29

Vize-Kommandant Oliver Grünig 032 631 05 01

079 222 47 14

079 246 79 08

Ferienordnung der Schulen Wangen a/Aare ...

Schuljahr 2010/11

Kindergarten, Primar-, Real- und Sekundarschule

Winterferien	25.12.2010 – 09.01.2011
<i>Schulsport- woche</i>	<i>07.02.2011 – 11.02.2011 Nur Real- u. Sekundarschule</i>
Sportferien	12.02.2011 – 20.02.2011
Frühlingsferien	09.04.2011 – 25.04.2011
Auffahrt	02.06.2011 – 05.06.2011
Sommerferien	09.07.2011 – 14.08.2011

Schuljahr 2011/12

Kindergarten, Primar-, Real- und Sekundarschule

Schulbeginn	15.08.2011
Herbstferien	24.09.2011 – 16.10.2011
Winterferien	24.12.2011 – 08.01.2012
<i>Schulsport- woche</i>	<i>06.02.2012 - 10.02.2012 Nur Real- u. Sekundarschule</i>
Sportferien	11.02.2012 – 19.02.2012
Frühlingsferien	06.04.2012 – 22.04.2012
Auffahrt	17.05.2012 – 20.05.2012
Sommerferien	07.07.2012 – 12.08.2012

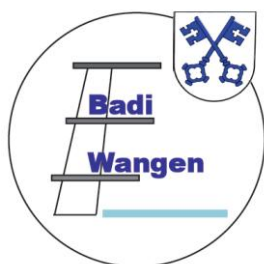
Die Schule Wangen a/Aare verfügt über eine eigene Homepage. Ein Blick auf www.schulewangen-a-a.ch lohnt sich. Hier finden Sie alle wichtigen Information rund um die Schule.

Vorverkauf von Saison-Abonnements für das Schwimmbad - das ideale Weihnachtsgeschenk! ...

Der nächste Sommer und somit die nächste Badi-Saison kommen bestimmt! Bis zum **31. Januar 2011** können beim Büro **regioW**, ivanmeyertours, Städtli 10, Wangen a/Aare, Saisonabonnemente mit einem

Vorverkaufsrabatt von 10%

bezogen werden. Profitieren Sie von diesem günstigen Angebot:



	Einheimische		Auswärtige	
	Normalpreis	Vorverkauf	Normalpreis	Vorverkauf
Erwachsene	80.00	72.00	110.00	99.00
Ehepaare	135.00	121.50	170.00	153.00
Lehrlinge, Studenten, Schüler ab 16 Jahren	65.00	58.50	85.00	76.50
Kinder 6 – 16 Jahre	43.00	38.70	60.00	54.00
Familien (2 Erwachsene und alle Kinder 6 – 16 Jahre)	200.00	180.00	260.00	234.00

Die Öffnungszeiten der Vorverkaufsstelle



Montag 10.00 – 18.00 Uhr
 Dienstag - Freitag 09.00 – 12.00 und 13.30 – 18.00 Uhr
 Samstag / Sonntag geschlossen

Jugendraum „A bis Z“ ...

Im Jugendraum „A bis Z“ – Rümli von der reformierten Kirchgemeinde in Wangen a/Aare sind am Freitagabend, 22. Oktober 2010 zwischen 19.00 und 22.00 Uhr die Würfel zum Yatzy gefallen, der Töggelikasten wurde fair bearbeitet und weitere Spiele in Form von Karten jongliert. 8 Jungs und 7 Mädchen aus der Mittel- und Oberstufe in Wan-



gen erfreuten sich offensichtlich der Wiedereröffnung. Einige kamen und blieben bis zum Schluss, andere schauten herein, gingen jedoch bereits vor 22 Uhr nach Hause. Kuchen, Züpfe mit Salami und Sirup standen zur Verfügung. Die Mehrheit der fröhlich-lachenden Gesichter möchte einen Jugendraum für sich haben. Es gibt solche, die den Treff jeden Tag offen haben möchten. Andere wünschen sich, dass der Jugendraum einmal pro Monat für sie geöffnet ist. Einig sind sich die Jugendlichen über den Tag. Sie bevorzugen alle den Freitagabend.

Die Jugendbeauftragte Domenica Donohue, Mutter von 3 Kindern, kann sich das sehr gut vorstellen. Sie kennt praktisch alle Jugendlichen und hat als Lehrerin einen guten Draht zu ihnen. Nur möchte sie in Zukunft den Abend wegen der Verantwortung nicht alleine übernehmen. Auch muss für die Planung und Organisation genügend Vorbereitungszeit einberechnet werden. Zudem kann es immer passieren dass sich jemand verletzt und sie dann schnellstmöglich handeln und die Person zum Arzt begleiten muss. Oder draussen im Eingangsbereich gibt es Handgreiflichkeiten. Das kommt zwar selten vor, aber damit muss gerechnet werden. Wer schaut in der Zwischenzeit zu den anderen? Deshalb suchen wir interessierte Männer und Frauen, die bei der Betreuung mithelfen. Bitte melden Sie sich bei Domenica Donohue, 032 631 30 30 / 079 654 89 24 oder bei der Kinder- und Jugendfachstelle Bipperamt und Wangen, 032 636 05 84, info@ki-jufa.ch, www.ki-jufa.ch

Die Arbeit mit Jugendlichen im Freizeitbereich darf nicht unterschätzt werden. Das weiss auch Serge Marchand, Leiter von der Kinder- und

Jugendfachstelle Bipperamt und Wangen zu berichten. Er hat zusammen mit Laura Imfeld, Studentin der Fachhochschule für Soziale Arbeit in Olten, die auf der Jugendfachstelle ein 6-monatiges Praktikum absolviert, den Abend mitgestaltet und vorbereitet. Beide waren an diesem Abend dabei. Sie setzen sich klar für weitere solche Jugendanlässe ein.

„Ich stelle mir vor, dass wir in der Planung, Koordination und Organisation mithelfen können. Zudem wäre es schön, wenn sich die Jugendlichen im Vorfeld aktiv betätigen würden. Das stärkt den Selbstwert und macht Freude. Jugendliche haben viel Fantasie und wollen mitbestimmen können“, sagt Serge Marchand.

Das wünscht sich auch Gemeinderätin Sonja Vogel aus Wangen a/Aare. Sie hat den Anlass an diesem Abend besucht, um sich ein Bild zu machen. Dem stimmt auch die Gemeinderätin Margrit Röstli aus Walliswil b. Niederbipp zu. Beide sind in der Fachkommission Jugend aktiv.

Kinder- und Jugendfachstelle
Bipperamt und Wangen

Oberaargauisches Pflegeheim Wiedlisbach: 20 Jahre Mahlzeiten- dienst ...

Zeitreise von 1990 bis 2010

Vor 1990

In den Achtzigerjahren hatte jede Gemeinde ihren eigenen Hauspflegeverein. Die Mahlzeiten wurden jeweils für eine Woche im Voraus vakuumiert bei der Pro Senectute in Langenthal bezogen. Im September 1989 fand eine erste Sitzung mit Vertretern der Hauspflegevereine, der Frauenvereine und dem OPW statt, wo beschlossen wurde, vom OPW aus einen Hauslieferdienst mit Mahlzeiten zu starten.

Startschuss Mai 1990

Von Mai bis Dezember 1990 führten wir eine Versuchsphase mit 6 Mahlzeitenkunden durch. Jeden Tag war eine freiwillige Fahrerin im Einsatz und belieferte das ganze Einzugsgebiet mit den kalten Mahlzeiten, die von den Kunden in einem speziellen Apparat (Régéthermic-Ofen) regeneriert wurden. Für die Kundin, den Kunden war der Besuch

der Mahlzeitenfahrerin ein wichtiger sozialer Kontakt (manchmal der einzige pro Tag!), und es entstand eine oftmals jahrelang andauernde Beziehung.

Das Angebot war dementsprechend begehrt: Im Januar 1991 wurden bereits 350 Essen pro Monat bestellt. 18 Kunden aus den Gemeinden Wiedlisbach, Attiswil, Wangen a/Aare und Walliswil b. Wangen beanspruchten das Angebot.

Erweiterung

1996 wurde der Mahlzeitendienst erweitert auf die Gemeinden Oberbipp, Rumisberg, Wolfisberg, Farnern, Wangenried und etwas später Walliswil bei Niederbipp mit total 870 Essen pro Monat. Der Hauslieferdienst entwickelte sich weiter, bis wir 2004 monatlich rund 1400 Mahlzeiten auslieferten.

Zu Beginn des neuen Jahrtausends entstanden neue Mahlzeitenangebote in der Region, was Wahlmöglichkeiten für die Kundschaft schuf und den Fortbestand der hohen Qualität gewährleistete.

Ausblick auf 2011: Das OPW liefert warme Mahlzeiten

Die Veränderung der Kundenbedürfnisse (mit Hilfe der Spitex längeres Wohnen zuhause) brachte den Wunsch nach konsumfertigen warmen Mahlzeiten mit sich. Warme Mahlzeiten riechen „gluschtig“ und regen den Appetit an, können sofort gegessen werden und die Hilfeleistung für das Aufbereiten der Mahlzeit durch die Spitex entfällt. Im Unterschied zum heutigen Angebot verlangt die Warmlieferung von unseren freiwilligen Fahrerinnen und Fahrern eine zeitlich wesentlich straffere Auslieferung.

Pünktlich zum 20 Jahr-Jubiläum testeten wir dieses Jahr den warmen Mahlzeitendienst. Die Testphase wurde erfolgreich abgeschlossen und Anfang 2011 werden wir mit der Auslieferung von warmen Essen in neuen Isoliergefässen beginnen. Wir sind überzeugt, damit vielen Kundenbedürfnissen entsprechen zu können.

Die Reise einer Mahlzeit

Jeden Tag Punkt 10:10 Uhr werden in der grossen Heimküche die Gefässe für die Mahlzeitenkunden bereit gestellt. Dann beginnt das kleine, eingespielte Team, am Serviceband das Essen anhand von Auftragskarten in die



Teller zu schöpfen. Dabei wird auf die Wünsche jeder Kundin, jedes Kunden eingegangen, sei es eine spezielle Diät, püriertes Fleisch, kein Gemüse, Früchte statt Salat, kein Reis, etc.



Heute gibt es Pouletbrüstchen an einer feinen Rahmsauce, Reis mit Rübli Brunoise und Lauchgemüse, dazu einen Salat.

Die angerichteten Menüs werden daraufhin – um die Qualität zu erhalten - schockgekühlt.

Anschliessend werden die Mahlzeitenboxen für jede Kundin, jeden Kunden mit ihrem persönlichen Essen bestückt: mit einer Suppe, dem Hauptmenü, dem Salat und manchmal einem Dessert. Die Boxen sind mit der Adresse des Kunden beschriftet und werden bis zum nächsten Morgen in speziellen Kühlräumen aufbewahrt.



Am andern Morgen um 08:30 Uhr ist es soweit: Die freiwillige Fahrerin, Frau Anita Bannwart, (an diesem Tag teilen sich zwei Fahrerinnen die 26 Kunden) lädt die Mahlzeitenboxen sortiert nach der Reiseroute in ihr Auto und startet mit der Mahlzeitentournee. Erste Station ist ein Kunde in Wangen a/Aare, dem wir das Essen wunschgemäss vor die Türe stellen und das leere Gebinde vom Vortag mitnehmen.

Die Tournee geht weiter nach Walliswil b. Niederbipp, wo uns eine ältere Dame bereits sehnsüchtig erwartet, gerne das Essen entgegennimmt und einen kleinen Schwatz hält. Auch unsere nächste Kundin in Walliswil b. Wangen erwartet uns. Sie ist sehr zufrieden mit den Mahlzeiten und wärmt diese jeweils in einem kleinen Backgrill auf. Nur steht sie jeden Morgen in aller Frühe auf, um parat zu sein, wenn der Mahlzeitendienst kommt! Unseren Rat, das leere Geschirr am Vorabend vor die Türe zu stellen, nimmt sie erleichtert an; sie will dies am nächsten Tag ausprobieren.

Eine andere Kundin im gleichen Dorf steht erst auf, als sie uns an die Türe klopfen hört. Sie wünscht das Essen auf 2 Tage aufgeteilt. So helfen wir ihr, die Portion in zwei Geschirrlis zu teilen, und schieben eine davon in den Régéthermic-Ofen, der das Essen langsam und schonend aufwärmt. In 20 Minuten wird sie bereits zu Mittag essen können. Fotografieren lassen will sie sich partout nicht – da müsse sie vorher noch zum Coiffeur...



Eine Kundin ist durch eine Augenkrankheit sehr behindert und trotzdem zufrieden und dankbar. Die Mahlzeitenlieferungen schätzt sie sehr, dies umsomehr, weil sie weiss, was für Arbeit dahinter steckt, denn sie hat jahrelang in einem Gastrobetrieb gearbeitet.

So geht die Fahrt zu 13 Mahlzeitenkunden, von denen 6 den persönlichen Kontakt sehr schätzen und gerne ein offenes Ohr finden, um ein wenig von ihren Sorgen und Freuden zu erzählen. Bei 7 Kunden werden die Boxen im Austauschverfahren vor die Türe gestellt.

Vielen Kunden spielt es keine Rolle, ob sie das Essen warm oder kalt erhalten, da sie gewöhnt sind, es in der Mikrowelle oder im Régéthermic-Ofen aufzuwärmen. Einige wären trotzdem froh um warme Mahlzeiten. So sind wir überzeugt, dass ihnen unser neues Mahlzeitensystem ab 2011 zugesagt wird.

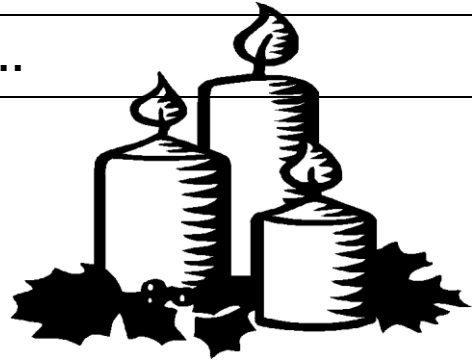
Nach gut 2 Stunden und 22 Kilometern gelangen wir wieder ins OPW, wo die leeren Mahlzeitenboxen ausgeladen und die Geschirre in der Abwaschmaschine gereinigt werden. Am nächsten Tag stehen sie bereit, neue köstliche Gerichte aufzunehmen und in die umliegenden Dörfer zu tragen.

Heidi Fries
Oberaargausches Pflegeheim Wiedlisbach

Auszug aus den Vereinsanlässen und Veranstaltungen (Stand Ende Oktober 2010) ...

Datum	Veranstalter	Anlass	Ort
18.+20.11.2010	Musikgesellschaft Wangenried	Konzert	MZH Wangenried
18.11.2010	Ref. Kirchgemeinde	Kirchgemeindeversammlung	alte Mühle
19.-21.11.2010	Kunsthandwerker	Kunsthandwerkausstellung	Salzhaus
21.11.2010	Männerchor	Singen	kath. Kirche
27.11.2010	Kellertheaterverein	Bilderreise Oman mit I. und K. Hodel	Kellertheater
28.11.2010	Handels- und Gewerbeverein	Lädele im Advent	Städtli
28.11.2010	Narrenzunft Wangen	Öffentlicher Samichlaus	Städtli
28.11.2010	Frauenchor	Adventssingen	ref. und kath. Kirche
28.11.2010	Ref. Kirchgemeinde	Abendgottesdienst zum 1. Advent	ref. Kirche
29.11.2010	Einwohnergemeinde Wangen a/Aare	Gemeindeversammlung	Salzhaus
04.+05.12.2010	Fussballclub	Lottomatch	Salzhaus
06.12.2010	Narrenzunft Wangen	Samichlaus Hausbesuche	Hausbesuche
11.12.2010	Fitness ABC Wangen	Bankdrücken	Salzhaus
12.12.2010	Kellertheaterverein	Musik im Advent	Städtligalerie
19.12.2010	Schweiz. Zwerghundeclub	Hundeaussstellung	Salzhaus
24.12.2010	Ref. Kirchgemeinde	Heiligabend-Gottesdienst	ref. Kirche
25.12.2010	Männerchor	Weihnachtssingen	ref. Kirche
25.12.2010	Ref. Kirchgemeinde	Weihnachts-Gottesdienst mit Abendmahl	ref. Kirche
14.+15.01.2011	Trachtengruppe	Heimatabend	Salzhaus
15.01.2011	Kellertheaterverein	Gilbert & Oleg: Rest. zum gold. Gaukler	Kellertheater
19.01.2011	Kellertheaterverein	Kasperlitheater: Dr Kasperli macht Ferie	Kellertheater
26.02.2011	Kellertheaterverein	Nina-Theater mit Titanic	Kellertheater
03.03.2011	Samariterverein	Blutspenden	Salzhaus
04.03.2011	Gemeinnütziger Frauenverein	Hauptversammlung	
04.+05.03.2011	Jodlerclub Heimelig	Konzert und Theater	MZH Wangenried
05.03.2011	Männerchor	Hauptversammlung	Hotel Krone
06.03.2011	Gemeinnütziger Frauenverein	Tag der Kranken	Wangen a/Aare
11.-13.03.2011	Diverse	Fasnacht	Städtli
02.04.2011	Kellertheaterverein	Michael Elsener: Copy & Paste	Kellertheater
28.05.2011	Wirtschaftskommission	Maimarkt	Städtli

Advents-Fenster; ein schöner Brauch ...



Ein herzliches Dankeschön an die BewohnerInnen und Gewerbler von Wangen a/Aare für ihr spontanes und kreatives Mitmachen. Durch sie kann ein alter und schöner Brauch wieder vielen Menschen Freude bereiten. Vom 01. bis 24. Dezember sind die liebevoll gestalteten „Fenster“ von 18.00 - 21.00 Uhr zu bewundern. Ein gemütlicher Abendspaziergang wird vielleicht belohnt durch eine Tasse Tee oder Sonstigem, gekennzeichnet durch eine Tasse im Fenster oder bei einer offenen Tür.

01. Dezember	Dropa Drogerie	Vorstadt 16
03. Dezember	dfahrschuel-wangen	Vorstadt 8
04. Dezember	Familie Dolder	Hohfurenstrasse 23
05. Dezember	Familie Zurlinden	Schulhausstrasse 9
06. Dezember	Familie Pelloli	Schachenstrasse 14
08. Dezember	Chäs-Hütte, Familie Lieberherr	Bifangstrasse 1
09. Dezember	Weberei Atelier Schlossmatt	Städtli 6
10. Dezember	Transit Boutique	Vorstadt 10
14. Dezember	Spielgruppe Spatzenäschtli	Kleinfeldstrasse 2
15. Dezember	Stefanie Amsler	Kleinfeldstrasse 14
16. Dezember	Evang. Gemeinschaftswerk	Rotfarbgasse 8
17. Dezember	Familie Palermo	Kleinfeldstrasse 12
18. Dezember	Hans-Rudolf Moser	Stöckenstrasse 8
19. Dezember	Familie Mosimann	Beundenstrasse 30
20. Dezember	Vemag AG	Beundenstrasse 15
24. Dezember	Katholische Kirche	Beundenstrasse 13

Der gemeinnützige Frauenverein und der Handels- und Gewerbeverein von Wangen a/Aare wünschen allen Mitmenschen eine besinnliche und frohe Adventszeit.